

Anzeigebblatt

für die

Erzdiözese Freiburg.

Nr 22

Freiburg, 3. Dezember

1930

Inhalt: Weltgebetsoktav. — Jurisdiktion. — Seelsorge für Taubstumme. — Einsendung der Kollektengelder. — Die kirchliche Statistik des Jahres 1930. — Direktorium und Personalschematismus. — Exerzitien. — Verzicht. — Publicatio beneficiorum conferendorum. — Pfründebesetzungen. — Sterbfälle.

(Ord. 29. 10. 1930 Nr. 13230.)

Weltgebetsoktav.

Seit mehreren Jahren wird auf der ganzen Welt in der Zeit von Petri Stuhlfeier bis Pauli Beteuerung (18. bis 25. Januar) zur Wiedervereinigung der von der Kirche getrennten Christen und zur Einverleibung der Nichtchristen in die katholische Kirche eine Gebetsoktav abgehalten. Es ist der Wille Jesu Christi, daß alle Menschen der von ihm gestifteten Heilsanstalt angehören und an den ihr anvertrauten Gnadenschätzen und Heilsgaben teilhaben. Es soll sich erfüllen, was der Herr im hohenpriesterlichen Gebet ausgesprochen hat, „daß alle eins seien“. Um die Einheit im Glauben und in der Liebe unter den Menschen zu erreichen, haben die Päpste in unermüdlicher Sorge sich bemüht um die Zurückführung der Irrenden zur „Mutter und Lehrerin der Christgläubigen“ und um die Vereinigung der Ungläubigen und Heiden mit der einen, wahren Kirche Christi. Papst Pius X. hat die Durchführung der Weltgebetsoktav gutgeheißen und Benedikt XV. verlieh im Jahre 1916 für die Abhaltung derselben einen vollkommenen Ablass. In dem Rundschreiben über die Förderung der wahren Einheit der Religion vom 6. Januar 1928 sagt der hl. Vater Papst Pius XI.:

„Möge Gott, unser Erlöser, „der will, daß alle Menschen selig werden und zur Erkenntnis der Wahrheit gelangen“, uns erhören, wenn wir bitten, daß er alle Irrenden in den Schoß der Kirche zurückführen wolle. In diesem wichtigen Anliegen erbitten wir die Fürsprache der allerseeligsten Jungfrau Maria, der Mutter der göttlichen Gnade, der Siegerin über die Häresien und Hilfe der Christen, sie möge uns das baldige Kommen des so innig ersehnten Tages erflehen, an dem alle Menschen auf die Stimme ihres göttlichen Sohnes hören und „die Einheit des Geistes durch das Band des Friedens bewahren“ (Ephes. 4, 3).

Wir ordnen deswegen an, daß wie in den früheren Jahren auch im Jahre 1931 in unserer Erzdiözese die Weltgebetsoktav für die Vereinigung im Glauben vom 18. bis 25. Januar in allen Pfarr- und Kuratiekirchen in der Weise abgehalten wird, daß am Schlusse der hl. Messe statt der üblichen Gebete vor ausgelegtem Allerheiligsten in ciborio das Weihegebet des hl. Vaters an das heiligste Herz Jesu gebetet wird, sowie die dreimalige Anrufung aus der Allerheiligen-Vitanei:

„A. Daß Du alle Irrenden zur Einheit der Kirche zurückrufen und alle Ungläubigen zum Lichte des Evangeliums führen wollest.“

B. Wir bitten Dich, erhöre uns“.

Wir weisen noch auf die bei der „Geschäftsstelle des Eucharistischen Völkerbundes“ Wien IX (Canisiusgasse 23) erschienenen Gebetsformulare hin, die bei diesem Anlaß verwendet werden können.

Freiburg i. Br., den 29. November 1930.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 24. 11. 1930 Nr. 13539.)

Jurisdiktion.

Den Geistlichen der Erzdiözese, welche sich in diesem Spätjahre dem Concursus pro beneficio unterzogen haben und deren Jurisdiktion noch in diesem Kalenderjahre abläuft, wird dieselbe hiermit generell bis zum 1. Februar 1931 verlängert. Die Kurainstrumente sind uns alsbald vorzulegen.

Freiburg i. Br., den 24. November 1930.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 24. 11. 1930 Nr. 13441.)

Seelsorge für Taubstumme.

Wir haben uns eine größere Anzahl von gebundenen

Gebetbüchern für Taubstumme beschafft, die wir unentgeltlich an Taubstumme der Erzdiözese weitergeben. Es können sich deswegen die Erzb. Pfarrämter, in denen sich bedürftige Taubstumme befinden, an uns um Zusendung der erforderlichen Anzahl von Gebetbüchern wenden.

Freiburg i. Br., den 24. November 1930.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 25. 11. 1930 Nr. 13 654.)

Einsendung der Kollektengelder.

Alle Kollekten und Vereinsbeiträge des Jahres 1930 sind bis spätestens 1. Januar 1931 an die Erzbischöfliche Kollektur — Postcheckkonto Karlsruhe Nr. 2379 — einzusenden. Alle später eingehenden Beträge müssen für das neue Rechnungsjahr gebucht werden.

Freiburg i. Br., den 25. November 1930.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 1. 12. 1930 Nr. 13234.)

Die kirchliche Statistik des Jahres 1930.

Den Erzb. Dekanen gehen in nächster Zeit die Vordrucke für die kirchliche Statistik des Jahres 1930 zu. Eine Aenderung in denselben ist nicht eingetreten. Für die weitere Behandlung, Ausfüllung und Einsendung der Vordrucke gelten die Bestimmungen des Erlasses vom 3. Dezember v. J. Nr. 13663 (Erzb. Anzeigebblatt 1929, Seite 351), die genau eingehalten werden mögen. Bei der Wichtigkeit der Sache dürfen wir von allen Beteiligten gewissenhafte und rechtzeitige Erledigung erwarten.

Freiburg i. Br., den 1. Dezember 1930.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 2. 12. 1930 Nr. 13908.)

Direktorium und Personalschematismus.

Direktorium und Personalschematismus für 1931 kommen dieser Tage zum Versand. Der Preis beträgt für das broschiierte Direktorium 1.60 *R.M.*, für das gebundene und durchschossene 2.20 *R.M.*

Der Personalschematismus, der nur broschiiert erhältlich ist, kostet 2.— *R.M.*

Freiburg i. Br., den 2. Dezember 1930.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 29. 11. 1930 Nr. 13647.)

Exerzitien.

Wir veröffentlichen nachstehend den Exerzitienplan des Erzb. Missionsinstitutes hier für das 1. Halbjahr 1931. Den einzelnen Pfarrämtern werden besondere Exemplare zum Anschlag an der Kirchentüre vom Erzb. Missionsinstitut übersandt werden. Die Pfarrgeistlichen wollen diese Exerzitienkurse durch Anschlag an der Kirchentüre und den Vereinslokalen den Gläubigen zur Kenntnis bringen.

Freiburg i. Br., den 29. November 1930.

Erzbischöfliches Ordinariat.

*

Exerzitien für das 1. Halbjahr 1931

Neuron = Kloster.

Männer: Dienstag, 10. bis Samstag, 14. März.

Jungmänner: Dienstag, 17. bis Samstag, 21. März.

Mittelschüler (Oberklassen): Dienstag, 7. bis Samstag, 11. April.

Neuron (Maria = Trost).

Gebildete Frauen: Sonntag, 31. Mai bis Donnerstag, 4. Juni.

Mütter: Montag, 2. bis Freitag, 6. März.

Witwen: Montag, 9. bis Freitag, 13. März.

" Montag, 27. April bis Freitag, 1. Mai.

Frauen: Montag, 4. bis Freitag, 8. Mai.

Lehrerinnen: Sonntag, 29. März bis Donnerstag, 2. April.

Gebildete Fräulein: Montag, 6. bis Freitag, 10. Juli.

Beamtinnen und kaufm. Gehilfinnen: Montag, 13. bis Freitag, 17. Juli.

Pfarrhaushälterinnen: Montag, 22. bis Freitag, 26. Juni.

III. Ordensmitgl.: Montag, 12. bis Freitag, 16. Januar.

Kongreganistinnen: Montag, 18. bis Freitag, 22. Mai.

Jungfrauen über 30 Jahre: Montag, 20. bis Freitag, 24. April.

" Montag, 16. bis Freitag, 20. Februar.

" (Verlobte): Montag, 19. b. Freitag, 23. Jan.

Bühl (Kloster).

Männer: Samstag, 7. bis Mittwoch, 11. Februar.

Jungmänner: Samstag, 17. bis Mittwoch, 21. Januar.

Frauen: Samstag, 31. Januar bis Mittwoch, 4. Febr.

Kongreganistinnen: Samstag, 24. bis Mittwoch, 28. Jan.

" Samstag, 14. bis Mittwoch, 18. Febr.

Jungfrauen und Hausangestellte: Freitag, 9. bis Dienstag, 13. Januar.

Griesbach.

Alt-Akademiker: Montag, 30. März bis Freitag, 3. April.
 Männer: Freitag, 30. Januar bis Dienstag, 3. Februar.
 Jungmänner: Samstag, 3. bis Dienstag, 6. Jan. abends.
 " Freitag, 20. bis Montag, 23. Febr. abends.
 Frauen: Montag, 19. bis Freitag, 23. Januar.
 " Montag, 9. bis Freitag, 13. Februar.
 " Montag, 16. bis Freitag, 20. März.
 Jungfrauen: Donnerstag, 8. bis Montag, 12. Januar.
 " Samstag, 14. bis Mittwoch, 18. Februar.
 " Samstag, 7. bis Mittwoch, 11. März.
 " (Verlobte): Mittwoch, 14. b. Sonntag, 18. Januar.
 " " Montag, 2. bis Freitag, 6. März.
 " " Montag, 6. bis Freitag, 10. April.

Segne.

Männer: Mittwoch, 31. Dezemb. bis Sonntag, 4. Januar.
 " Samstag, 21. bis Mittwoch, 25. Februar.
 " Samstag, 21. bis Mittwoch, 25. März.
 Mesner: Montag, 9. bis Freitag, 13. Februar.
 Jungmänner: Samstag, 28. Febr. bis Mittwoch, 4. März.
 Mittelschüler: Sonntag, 29. März nachm. bis Mittwoch,
 1. April nachm.
 Frauen: Montag, 2. bis Freitag, 6. Februar.
 " Montag, 16. bis Freitag, 20. März.
 Pfarrhaushälterinnen: Montag, 4. bis Freitag, 8. Mai.
 III. Ordensmitgl.: Montag, 19. bis Freitag, 23. Januar.
 Kongreganistinnen: Dienstag, 13. bis Samstag, 17. Jan.
 " Donnerstag, 2. b. Montag, 6. April (besezt).
 " Mittwoch, 13. bis Sonntag 17. Mai.
 " Samstag, 25. bis Mittwoch, 29. Juli.
 Jungfrauen: Montag, 26. bis Freitag, 30. Januar.
 " Samstag, 7. bis Mittwoch, 11. März.
 " Samstag, 27. Juni bis Mittwoch, 1. Juli.

Lindenberg.

Männer: Samstag, 7. bis Mittwoch, 11. Februar.
 " Samstag, 14. bis Mittwoch, 18. März.
 Gefellen und Jungmänner: Donnerstag, 2. bis Montag,
 6. April.
 Jungmänner: Samstag, 21. bis Mittwoch, 25. Februar.
 Frauen: Montag, 2. bis Freitag, 6. Februar.
 " Montag, 9. bis Freitag, 13. März.
 " Dienstag, 28. April bis Samstag, 2. Mai.
 Witwen: Montag, 13. bis Freitag, 17. April.
 Kongreganistinnen: Montag, 26. bis Freitag, 30. Januar.
 " Dienstag, 3. bis Samstag, 7. März.
 " Dienstag, 21. bis Samstag, 25. April.
 Jungfrauen, welche schon Exerzitien gemacht haben:
 Samstag, 14. bis Mittwoch, 18. Februar.
 Jungfrauen: Samstag, 3. bis Mittwoch, 7. Januar.

Jungfrauen: Dienstag, 24. bis Samstag, 28. März.
 Jungmädchen: Dienstag, 7. bis Samstag, 11. April.

Neckarelz.

Lehrer: Dienstag, 7. bis Samstag, 11. April.
 Männer: Samstag, 24. bis Mittwoch, 28. Januar.
 " Montag, 16. bis Freitag, 20. März.
 " Mittwoch, 13. bis Sonntag, 17. Mai.
 Gefellen und Jungmänner über 18 Jahre: Donnerstag,
 2. bis Montag, 6. April.
 Jungmänner: Samstag, 7. bis Mittwoch, 11. Februar.
 Mittelschüler: Donnerstag, 1. bis Sonntag, 4. Januar.
 " Montag, 13. bis Freitag, 17. April.
 Mitgl. des f. Frauenbundes: Montag, 18. bis Freitag,
 23. Mai.
 Frauen: Montag, 2. bis Freitag, 6. Februar.
 " Sonntag, 3. bis Donnerstag, 7. Mai.
 " Montag, 15. bis Freitag, 19. Juni.
 Witwen: Montag, 9. bis Freitag, 13. März.
 Beamtinnen u. Geschäftsgehilfinnen: Samstag, 27. Juni
 bis Mittwoch, 1. Juli.
 Rote-Kreuzschwestern: Montag, 22. bis Freitag, 26. Juni.
 Mitglieder des Laienapostolates: Montag, 23. bis Frei-
 tag, 27. Februar.
 III. Ordensmitgl.: Montag, 8. bis Freitag, 12. Juni.
 Kongreganistinnen: Montag, 12. bis Freitag, 16. Januar.
 " Mittwoch, 18. b. Sonntag, 22. Februar.
 " Samstag, 23. bis Mittwoch, 27. Mai.
 Jungfrauen: Montag, 23. bis Freitag, 27. März.
 Mittelschülerinnen: Sonntag, 29. März bis Donnerstag,
 2. April.
 Jungmädchen: Donnerstag, 28. bis Sonntag, 31. Mai.

Neusached.

Männer: Donnerstag, 19. bis Montag, 23. März.
 III. Ordensmitgl. (männl.): Samstag, 14. bis Mittwoch,
 18. Februar.
 Studenten d. Hochschule: Montag, 23. bis Freitag, 27.
 März.
 Jungmänner: Samstag, 14. b. Mittwoch, 17. März (abds.).
 Mittelschüler: Samstag, 28. b. Dienstag, 31. März (abds.).
 Frauen: Donnerstag, 19. bis Montag, 23. Februar.
 Lehrerinnen: Dienstag, 7. bis Samstag, 11. April.
 Damen gebild. Stände: Montag, 20. b. Freitag, 24. April.
 Rote Kreuzschwestern: Samstag, 25. b. Mittwoch, 29. April.
 Pfarrhaushälterinnen: Montag, 13. b. Freitag, 17. April.
 III. Ordensmitgl. (weibl.): Montag, 2. bis Freitag,
 6. März.
 Jungfrauen, welche schon Exerzitien gemacht haben:
 Montag, 9. bis Freitag, 13. März.
 Jungfrauen: Dienstag, 24. bis Samstag, 28. Februar.

Wghlen.

- Männer:** Mittwoch, 25. bis Sonntag, 29. März.
Arbeiter: Donnerstag, 2. bis Montag, 6. April (besetzt).
Gesellen und Jungmänner: Montag, 29. Dezember bis
 bis Donnerstag, 1. Januar nachmittags.
Mittelschüler: Sonntag, 29. März bis Donnerstag, 2.
 April.
Frauenkongregation: Montag, 18. bis Freitag, 22. Mai
 (besetzt).
Frauen: Montag, 9. bis Freitag, 13. Februar.
 " Montag, 16. bis Freitag, 20. März.
Beamtinnen und Geschäftsgehilfinnen: Sonntag, 14 bis
 Donnerstag, 18. Juni.
Pfarrhaukhälterinnen: Montag, 23. bis Freitag, 27. Febr.
III. Ordensmitglieder (weibliche): Mittwoch, 18. bis
 Sonntag, 22. Februar.
 " " (weibliche): Montag, 8. bis Freitag, 12. Juni.
Kongreganistinnen: Samstag, 2. bis Mittwoch, 6. Mai.
Jungfrauen: Mittwoch, 4. bis Sonntag, 8. Februar.
 " Samstag, 7. bis Mittwoch, 11. März.
 " Mittwoch, 13. bis Sonntag, 17. Mai.
Arbeiterinnen: Samstag, 3. b. Dienstag, 6. Jan. (nachm.).
 " Freitag, 22. bis Montag, 25. Mai (nachm.).

Bad = Innau.

- Männer:** Samstag, 7 bis Mittwoch, 11. Februar.
Gesellen u. Jungmänner: Donnerstag, 2. bis Ostermontag,
 6. April.
Jungmänner: Samstag, 24. bis Mittwoch, 28. Januar.
Frauen: Montag, 12. bis Freitag, 16. Januar.
Kongreganistinnen: Mittwoch, 31. Dezember bis Sonn-
 tag, 4. Januar.
 " Montag, 5. bis Freitag, 9. Januar.

Allgemeine Bemerkungen.**Adressen der Exerzitielhäuser:**

- An die Exerzitielenitung der Erzabtei Beuron, Hohenzollern.
 " " Oberin des Exerzitielhausea „Maria-Trost“ Beuron,
 Hohenzollern.
 " " Exerzitielenitung des Klosters in Bühl, Baden.
 " das Müttererholungsheim Griesbach, Renchtal, Baden,
 (Station Peterstal).
 " S. S. Spiritual Bomstein in Hegne, Amt Konstanz, Baden,
 " die Exerzitielenitung Lindenbergl, Post St. Peter,
 Schwarzwald. — Auto-Anschluß an der Station
 Kirchzarten auf Bug 1⁴¹ Uhr und 3³³ Uhr. —
 Kirchzarten-Lindenbergl M 1.— Fahrpreis.
 " " Exerzitielenitung in Neckarelz, Amt Mosbach,
 Baden.
 An das Kloster Neusaßack, Post Bühl, Baden. — Post-Auto-
 Verbindung von Bahnhof Bühl nach Neusaßack.
 " " Exerzitielenitung „Himmelspforte“ in Wghlen, N. Lörrach,
 Baden.
 " die Leitung des Bades Innau, Hohenzollern.

Man möge bis längstens abends 5 Uhr im Exerzitielhause
 eintreffen. Beginn der Exerzitielen in der Regel um 7 Uhr abends.
 Im Verhinderungsfalle wird rechtzeitige Abmeldung oder eine
 Stellvertretung erbeten. Der Anmeldung bitte Rückporto beilegen.

Verzicht.

Seine Erzellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof
 haben den Verzicht des Pfarrers Albert Reiser, Erz-
 Geistl. Rat, auf die Pfarrei Veringendorf (Dekanat
 Veringen) cum reservatione pensionis mit Wirkung vom
 1. Dezember ds. Js. angenommen.

Publicatio beneficiorum conferendorum.

Veringendorf, decanatus Veringen.

Patronus Fredericus princeps de Hohenzollern. Petitiones
 intra 14 dies ad cameram aulicam in urbe Sigmaringen
 dirigendae sunt.

Pfründebezeichnungen.

- Die kanonische Institution haben erhalten am
 26. Okt.: Leo Strittmatter, Pfarrer in Raft, auf
 die Pfarrei Göggingen.
 26. " Karl Wilhelm Ehrler, Pfarrverweser in
 Friedingen, auf diese Pfarrei.
 26. " Artur Mayer, Vikar in Zunsweier, auf die
 Pfarrei Brenden.
 9. Nov.: Josef Riescher, Direktor des St. Augustinus-
 heimes in Ettligen, auf die Pfarrei Jungnau.
 9. " Karl Robert Lehmann, Pfarrverweser in
 Unterlupfen, auf diese Pfarrei.
 9. " Franz Müller, Pfarrverweser in Söllingen,
 auf diese Pfarrei.
 23. " Bernhard Krieg, Pfarrer in Berghaupten,
 auf die Pfarrei Bellingen.

Sterbfälle.

10. Nov.: Josef Söll, Erz-Geistl. Rat ad hon., wei-
 land Dekan des Kapitels Hechingen, res. Pfar-
 rer von Thanheim.
 15. " Dr. Hermann Lauer, Redakteur in Donau-
 eschingen.
 17. " Johann Nepomuk Lehmann, Pfarrer in
 Griesheim.
 19. " Fidelis Deubel, Definitor und Pfarrer in
 Weiler.

R. I. P.

